

cessitas importunitatis' wegen sich bereit finden lassen, um den Preis der Anerkennung Alexander's die Ehe der Unmündigen zu gestatten. Sein Bericht ist überaus tendenziös und darum nur mit äusserster Vorsicht zu benutzen (gegen Reuter I², 500). Nur soviel wird man ihm glauben dürfen, dass Heinrichs Votum, wie ja schon die Gewährung des Dispenses zeigt, von der höchsten Bedeutung war. In Betreff des Verlaufs der Verhandlungen selbst aber werden die übereinstimmenden Berichte des Wilh. de Nov. und der ep. Fastr. vorzuziehen sein.
